[s.n.]

Autor(en): **Wassmuth, H.**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

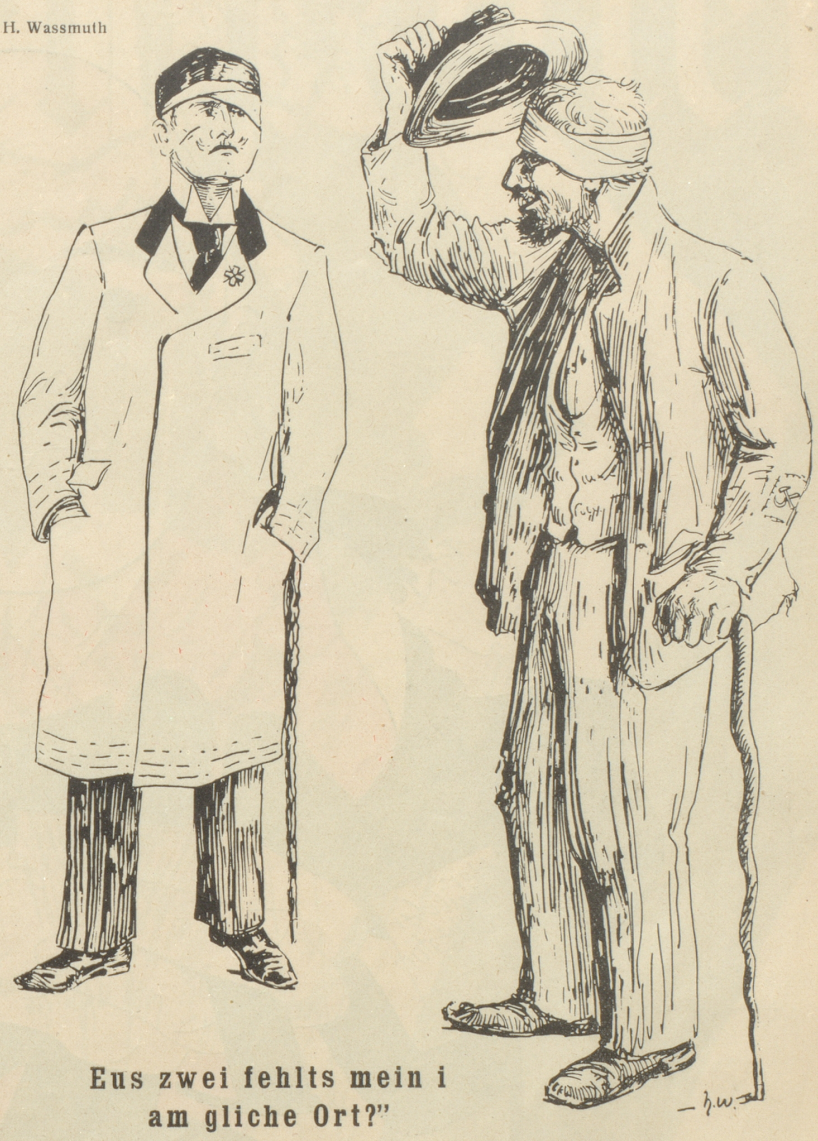
Front im Angriff

Ein Beitrag über die verderbliche Wirkung des Kino

Drei Prominente einer nationalen Erneuerungsbewegung haben sich (vor der Fasnacht!) zusammen den Tellfilm angesehen, wobei ihnen die Erstürmung von Landenberg besonders imponierte. Darauf beschäftigen sie sich noch eingehend mit wirtschaftlichen Fragen, bis die Polizeistunde sie auf die Strasse stellt. Da die Probleme noch nicht gelöst sind, wollen sie sich in einer öffentlichen Telefonkabine noch nach einem Freinachtlokal erkundigen. Die Türe ist aber geschlossen. Mit praktischem Führerblick für das Zweckdienliche wird ein in der Nähe stehender Handwagen eines Dienstmannes geheuert und mit dessen Deichsel die Glastüre eingerammt. (Vide Erstürmung Landenbergs!) Wie man den eroberten Apparat aber benützen will, ist keiner vorhanden! Vom Publikum auf die illegale Machtpolitik hingewiesen, stürzen sich die drei Helden in einen Taxi, werden aber von der Polizei auf der Flucht — nicht erschossen — wohl aber erkannt und tags darauf heimgesucht. —

Führerschicksal! — Erna

H. Wassmuth



Eus zwei fehlts mein i am gliche Ort?"

Sprachkundig

Am Hause eines Weinhändlers in Lugano heisst es:

TRASPORTI VINI

All'ingrosso Al minuto

Zwei Spaziergänger bleiben stehen und studieren die Aufschrift. Fragt der eine den andern, der immer mit seinem Italienischen renommiert:

«Säget Sie, was heisst eigetlich das, genau übersetzt?»

«Jo, das ischt jetz jo gwüss liecht gnueg z'verstoh. Das heisst: Grosse Weintransporte alle Minuten!» roberz

Unglaubliche Tatsache

Fremder: «Ist dieses Gebäude hier das Schulhaus?»

Eingeborener: «Nä, das isch bloss Gmeindskanzlei.»

Fremder: «Warum wird denn da drin gesungen?»

Eingeborener: «He, das isch e neui Mode, die macheds dem junge Aengländer no, wo da 27 Stund inere Gletscherspalte gsi isch und nachher verzellt hät, er heb an einer Tour gsunge, damit er nid igschlafe seig!» Ebü

Traurige Nachricht

Ich lese im Tagesanzeiger:

Von den gestohlenen 400 Franken konnten noch 5 Rappen beigebracht werden.

Hoffentlich sind diese dem Bestohlenen unverzüglich zurückgegeben worden! ugri

Es lebe Bärn!

Letzte Woche bekam ich eine Karte von einem Freund, domiziliert in Murten (also Kanton Freiburg), worauf zu lesen war, dass er mir zum neuen Jahr recht viel Glück wünsche. Ein klarer Beweis, dass die Freiburger und nicht die Berner langsam sind. Hurra. Es lebe Bärn, du schösind. Hurra. Es lebe Bärn, du schöne Schwyzerstärn.

Sollten Sie die Karte zwecks Beweiserbringung verlangen, so werde ich sie Ihnen soofrt zustellen. Tope

Neben-Verdienst

Der Steuerbeamte: «Und vo Ihne hani ghört, Sie heiged en Nebedverdienst, wo Sie nüd verstüured?»

Ich: «Nüd dass ich wüsst!»

Er: «Schrybed Sie nüd em Nebelspalter?»

Ich: «Ja, aber er schickt mers wieder ume!»

Er: «Sie sind entlasse! De nöchst!» Obo